







# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Folgende Dividendenscheine, Actien-Coupons, Anleihe-Coupons, ausgeloste Actien und Anleihe-Obligationen werden an der Gasse der unterzeichneten Anstalt in Leipzig, sowie in ihrem Auftrage bei ihren Filialen in Dresden und Altenburg und bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau spezifisch — jedoch in Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr — vom Fälligkeitstage resp. von beigesetzten Terminen ab, eingelöst, bez. angekauft.

## A. Dividendenscheine und Actien-Coupons:

der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien,

- Russisch-Teplitzer Eisenbahn, Div.-Schein Nr. 34 mit fl. 60.—, Genuß-Scheine mit fl. 45.—  
Oesterr. Währ.,
- Böhmisches Nordbahn mit fl. 8.50 Oesterr. Währ.,
- Braunkohlenabbau-Gesellschaft „Friedensgrube“,
- Buschtiehrader Eisenbahn-Actien Lit. A mit fl. 52.50 Oesterr. Währ., Genuß-Scheine mit fl. 26.25 Oesterr. Währ.,
- Buschtiehrader Eisenbahn-Actien Lit. B mit fl. 21.— Oesterr. Währ.,
- Gotthardbahn,
- Großen Russischen Eisenbahn,
- Österreich-Französischen Staatsbahn,
- Oesterl. Südbahn (Kommand), Divid.-Schein Nr. 9 mit Frs. 4 zum Pariser Cour,
- Prag-Duxer Eisenbahn,
- des Rheinisch-Westphälischen Blohd., Divid.-Schein Nr. 5 mit M. 45.—,
- der Rheinisch-Westphälischen Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft, Divid.-Schein Nr. 2 mit M. 24.—,
- Schmiede Papierfabrik,
- Stark's Montan- und Industrialwerk-Actien, Divid.-Schein Nr. 6 der Actien Nr. 1 bis 18.000 mit fl. 10.—, und Divid.-Schein Nr. 6 der Actien Nr. 18.001 bis 27.000 mit fl. 11.—,
- Weimar-Geraer Eisenbahn-Prior.-Stamm-Actien, Divid.-Schein Nr. 17 mit M. 22.—, vom 24. Juni bis 31. Juli,
- Werra-Eisenbahn,
- Wurzener Kunstmühlenwerke und Biscuitfabriken vorm. Krietsch, Divid.-Schein Nr. 6 der Prior.-Stamm-Actien mit M. 50 und Divid.-Schein Nr. 6 der Stamm-Actien mit M. 50, vom 22. Juni ab,

## B. Anleihe-Coupons:

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, vom 15. Juni ab,

- Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
- Russisch-Teplitzer Eisenbahn,
- Böhmisches Nordbahn, 4% Gold-Prioritäten, vom 24. Juni ab,
- Böhmisches Westbahn, Gold-Prioritäten und Silber-Prioritäten (letztere zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Chemischen Fabrik von J. C. Devrient in Zwickau,
- Chemischer Actienspinnerei,
- Communalbank des Königreichs Sachsen, vom 15. Juni ab,
- Frankfurter Hypothekenbank (Frankfurt a. M.),
- Fürstl. Schwarzburgschen Landescreditcasse, 3½% Schuldscheine,
- Further Baumwoll-Spinnerei und Weberei vorm. H. C. Müller,
- Galizischen Carl-Ludwigsbahn (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Gotthardbahn, vom 24. Juni ab,
- Griechischen 4% und 5% Anleihe, vom 24. Juni ab,
- Italienischen 5% amort. Rente, vom 24. Juni ab,
- Italienischen Dienste, vom 24. Juni ab,
- Kaiser Ferdinands- (Mährisch-Schlesischen) Nordbahn, 5%, Silber-Prioritäten (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Baumwollspinnerei Zidde & Co.,
- Leipziger Handelskammer,
- Leipziger Malzfabrik zu Schleinitz,
- Leipziger Vereinsbierbrauerei, vom 24. Juni ab,

Leipzig, den 23. Juni 1892.

der Mandelsbergschen Eisenbahnen bauenden Gewerkschaft, vom 24. Juni ab,

- Österreichischen Silberrente,
- Pilsen-Priesener Eisenbahn, vom 1. bis 31. Juli (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Prag-Duxer Eisenbahn (4% und 5% Gold-Prioritäten),
- Prag-Turnauer Eisenbahn (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Russischen 4% consolidirten Eisenbahn-Anleihe, vom 24. Juni ab,
- do. Orient-Anleihe,
- des Russischen gegenseitigen Bodencredit-Vereins, vom 24. Juni ab,
- der Serbischen 5% Rente, vom 24. Juni ab,
- do. 5% Staadeisenbahn-Hypothekar-Anleihe, vom 24. Juni ab,
- Stadt Dresden (4%, Anleihe mit Januar- und Juli-Termin), vom 20. Juni ab,
- Stadt Franzensbad,
- Stadt Jena,
- Stadt Delitzsch,
- Stadt Plauen i. B. (3½% Anleihe von 1888),
- Stadt Rostock (Anleihe von 1884), vom 24. Juni ab,
- Stadt Teplitz,
- Stadt Wien (Communal-Gold-Anleihe), vom 24. Juni ab,
- Städtischen Gasanstalt zu Freiberg, 3½% Anleihe,
- Süddeutschen Bodencreditbank in München, vom 15. Juni ab,
- Südostdeutsche Eisenbahn (Oesterr. Südbahn), 3% und 5% Obligationen mit Frs. 6½ resp. Frs. 12½ zum Pariser Cour,
- Ullersdorfer Werke, vom 16. Juni ab,
- Ungarischen Goldrente, vom 24. Juni ab,
- Ungarischen Nordostbahn, 5% Gold-Anleihe, vom 24. Juni ab,
- Weimar-Geraer Eisenbahn, vom 24. Juni bis 31. Juli,
- Werra-Eisenbahn, vom 24. Juni ab,
- des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenban-Vereins.

## C. Ausgeloste Actien:

der Russisch-Teplitzer Eisenbahn mit fl. 300.— Oest. Währ.

## D. Ausgeloste Anleihe-Obligationen:

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

- Russisch-Teplitzer Eisenbahn,
- Böhmisches Nordbahn, 4% Gold-Prior., vom 24. Juni ab,
- Communalbank des Königreichs Sachsen,
- Kaiser Ferdinands- (Mährisch-Schlesischen) Nordbahn, 5% Silber-Prior. (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Leipziger Malzfabrik zu Schleinitz,
- Leipziger Vereinsbierbrauerei, vom 24. Juni ab,
- Pilsen-Priesener Eisenbahn, vom 1. bis 31. Juli (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- Prag-Duxer Eisenbahn, 4% und 5% Gold-Prioritäten,
- Prag-Turnauer Eisenbahn (zum jeweilig festgelegten Silbercours),
- des Russischen gegenseitigen Bodencredit-Vereins, vom 24. Juni ab,
- der Societäts-Brauerei zu Dresden,
- Stadt Franzensbad,
- Stadt Wien (Communal-Gold-Anleihe), vom 24. Juni ab,
- Weimar-Geraer Eisenbahn, vom 24. Juni bis 31. Juli.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Die Filialen des Leipziger Tageblattes

Katharinenstr. 14  
Eckladen Böttcherstraße  
und Königsplatz 7  
Eckladen vis-à-vis Kramerstraße

berechnen Annonen zu demselben Preise,  
wie die Haupt-Expedition und nehmen Adressen  
zum Niederlegen an. Gedruckt bis Abends  
8 Uhr (auch über Mittag). Louis Lösche.

Meiner werten Kundenschaft die ergebene Mittheilung, daß ich  
am heutigen Tage unter

### No. 2221, Amt III,

am Telephonnet angegeschlossen bin.

Gleichzeitig bringe ich mein großes Stoßlager bester deutscher  
und englischer Fabrikate in empfehlende Erinnerung.

In Folge meines Barzahlung-Princips kann ich die billigsten  
Preise stellen und leiste für gute Arbeit jede Garantie.  
Lieferzeit auf Verlangen in 24 Stunden.

**Heinrich Thiessen,**  
Schneidermeister,  
Planenher Hof (Grübl 23) Treppe A, II.

### Teplitzer Stadtquelle.

Mäßig Kohlensäure enthaltendes, vorzügliches Tafelgetränk. Gleichzeitig  
Heilmittel bei nervöser Verlaugungsschwäche, Urs- und rheumatischen Leiden. —  
1/2 Bierweinflaschen-Füllung 30 Pfz. inkl. Glas. Leere Fl. werden zurückgenommen.

Fischer & Peters, Hallesche Straße, Hauptniederlage.

**Prämierte Milch-Cur-Anstalt,**  
Lange Straße 17.

Nur Tropfenfütterung. Milch: frisch 6 Kr. 8 Uhr,  
Abend 5 Kr. 7 Uhr.

Früh 20 Kr. 6 Uhr, ab 8, 10, 20 Kr. 6 Uhr. Wurst 1 Kr. 8 Uhr.

### Geschäftsräume,

event. auch kleines Haus mit Vorraumrecht in Stadt oder Vorort, möglichst mit Werkstatt u. Motor, per sofort zu mieten gesucht. Öffnen mit Preisangabe  
und Bezeichnung ab R. V. Nr. 1892 an d. Filiale d. Bl. Katharinenstr. 14.

### Neue, billige Muster.

#### Theetische

#### Bowlen, Weinkühler

#### Standlampen

in Kupfer und Schmiedeeisen

#### Carl B. Lorch, C. Oehlmann,

Goethestrasse No. 9.

#### Hochzeits-

#### und andere

#### Gelegenheits-Geschenke.

für Zug. Feierabend kleine Laden,  
800 Kr. zu dem. Pfaffenberger Str. 2.

#### Dörrienstrasse 5—7

1/2 3. Etage, 750 Kr. pre 1. October zu  
bestimmen. Räthet durch

Victor Sperling, Querstraße 20, st.

### Eilenburger Bahnhof.

Den Besuchern des Joh.-friedhofes empfehle ich  
meine schönen Räume und Gärten.

Vom früh 5 Uhr an. S. Kaffee, Bouillons und Stamm-Brötchen.

Bayerisch, Böhmisches und Lagerbier in 1/2 Liter. Gläsern.

Hochzeit geb. Schneiders Müller.

Verkauf: Herr Edmund Kind, Künig  
Förbahnstr. in Klingenthal 4. B., mit Gel.

Walter Fürst in Görlitz 4. B. Herr

Georg Weiß in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz, Herrn

Wolfgang Schreyer in Chemnitz 5. B. Herrn

Andreas Freytag Schlemmer, Görlitz

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herr

Georg Weiß in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz 4. B. Herrn

Walter Berndt in Chemnitz 5. B. Herrn

Walter Schröder in Görlitz



# Volkswirtschaftliches.

Die Nr. 1000 Tsd. Goldmark Siedlungen hat zu richten an den betriebswirtschaftlichen Betrieben bestimmt. G. G. Böse in Leipzig. — Sachsen: aus dem 10. Juli 1890 und vom 4. 6. 1890.

## Gernsprechmeldung.

\* New-York, 23. Juni. Eine Million Dollar Gold gelangt heute zur Verschiffung nach Europa.

## Telegramme.

\*<sup>1</sup> Hildburghausen, 23. Juni. (Urgest.-Telegremm.) Die beste bisher abgeschlossene ordentliche General-Versammlung der Eisenbahn-Gesellschaft waren im Januar 1891 stattgefunden. Die Bündelnde für 1891 wurde auf 1<sup>o</sup>. Februar, schlecht. Die turnsprunghaus zusammehaltende Bemühungszeit - Mitglieder, Oberbürgermeister u. Stadtrat (Hildburghausen) und Staatsminister (Hildburghausen), waren wiederum gekommen.

Hilf. Darmstadt, 23. Juni. So der Kummer stand heute eine Unternehmens-Verhandlung über das Verhältnis der Darmstädter Post zu Stuttgart.

Hilf. Wien, 23. Juni. Wie verlief, bestimmt die Verwaltung der Staatsbahn-Gesellschaft den Besitz hauptsächlich der Abteilung des Coupons der Vereinigten aufzulösen zu beenden und die Verwaltung darüber nachzutreuen. — Die österreichische Eisenbahn-Gesellschaft plant die Konversion ihrer 4% Befreiungsbahn-Gesellschaft, welche durch die Befreiungsklausur zu deren Tschagab und Frankreich und an zwei Punkten im Bereich sind, erhoben als Befreiungsbahn im Weltkrieg, legiert als Teil der Eisenbahn-Gesellschaft, wollen wir zur Belebung einsetzen.

Wenden wir uns den Eisenbahnen zu, so wäre zu erachten, daß der größte Rückgang 1891 auf die Tschagab-Bahn entfällt. Bei deren Bedeutung für unsre engste Heimat mögen einige Hauptzüge folgen:

	Spesen in Millionen Gold	1890	1891	Differenz
Bauaufwands . . . . .	22.1	19.8	+ 2.2	
Bauaufwandszinsen . . . . .	146.7	167.9	- 21.2	
Molagen . . . . .	30.5	39.5	- 9	
Wochenarbeite . . . . .	227.8	252	- 24.2	
Sätze und Gehaltszinsen . . . . .	65.6	70.9	- 5.3	
Halbfertigbaukosten . . . . .	126	161	- 35	
Neben- und Zubehör . . . . .	123.4	132.2	- 8.8	

Uns wäre, ohne innere Werth, Schuf vor Sichtbarkeit zu. Wir brauchen aber nicht erst an Brüder und Neffen zu erinnern, um zu wissen, welche fragwürdigen Werthe in Deutschland Unternehmen geflossen haben. Deshalb darf man wohl mit Grund die Frage aufrufen, ob unter Gathab im Einfluss auf Eisenbahn-Gesellschaften an Unternehmen u. s. w. eindrücklich, bei Defizit des Güterverkehrs zu denken. Das England und Frankreich und an zwei Punkten im Bereich sind, erhoben als Befreiungsbahn im Weltkrieg, legiert als Teil der Eisenbahn-Gesellschaft, wollen wir zur Belebung der Befreiungsklausur und mit 701 gegen 200 Stimmen. Dies durch die politischen Beziehungen bedingte Zustimmungserfordernisse wurden erledigt.

Wenden wir uns den Eisenbahnen zu, so wäre zu erachten,

dass der größte Rückgang 1891 auf die Tschagab-Bahn entfällt. Bei

deren Bedeutung für unsre engste Heimat mögen einige Hauptzüge folgen:

	Spesen in Millionen Gold	1890	1891	Differenz
Bauaufwands . . . . .	22.1	19.8	+ 2.2	
Bauaufwandszinsen . . . . .	146.7	167.9	- 21.2	
Molagen . . . . .	30.5	39.5	- 9	
Wochenarbeite . . . . .	227.8	252	- 24.2	
Sätze und Gehaltszinsen . . . . .	65.6	70.9	- 5.3	
Halbfertigbaukosten . . . . .	126	161	- 35	
Neben- und Zubehör . . . . .	123.4	132.2	- 8.8	

unserer, ganz eine Befreiungsklausur von mindestens 7500 A jährlich durch die Befreiungsklausur, der schwedischen Schulden sich von selbst ergeben müßte; aber auch die anderen Kosten im Betrage von 312 000 A würden weit mehr Auslastung auf unsre haben, als unter den gegenwärtigen Bedingungen, welche kaum die nötigen Abschreibungen erlauben lassen, so daß es sowohl für die Befreiungsklausur, als auch für die Befreiungsklausur ohne einen Zweck sein würde, wenn dieser Plan verwirklicht werde. — Nach langer Diskussion stand der Ratung der Befreiungsklausur und mit 701 gegen 200 Stimmen. Dies durch die politischen Beziehungen bedingte Zustimmungserfordernisse wurden erledigt.

Wenden wir uns den Eisenbahnen zu, so wäre zu erachten,

dass der größte Rückgang 1891 auf die Tschagab-Bahn entfällt. Bei

deren Bedeutung für unsre engste Heimat mögen einige Hauptzüge folgen:

	Spesen in Millionen Gold	1890	1891	Differenz
Bauaufwands . . . . .	22.1	19.8	+ 2.2	
Bauaufwandszinsen . . . . .	146.7	167.9	- 21.2	
Molagen . . . . .	30.5	39.5	- 9	
Wochenarbeite . . . . .	227.8	252	- 24.2	
Sätze und Gehaltszinsen . . . . .	65.6	70.9	- 5.3	
Halbfertigbaukosten . . . . .	126	161	- 35	
Neben- und Zubehör . . . . .	123.4	132.2	- 8.8	

unserer, ganz eine Befreiungsklausur von mindestens 7500 A jährlich durch die Befreiungsklausur, der schwedischen Schulden sich von selbst ergeben müßte; aber auch die anderen Kosten im Betrage von 312 000 A würden weit mehr Auslastung auf unsre haben, als unter den gegenwärtigen Bedingungen, welche kaum die nötigen Abschreibungen erlauben lassen, so daß es sowohl für die Befreiungsklausur, als auch für die Befreiungsklausur ohne einen Zweck sein würde, wenn dieser Plan verwirklicht werde. — Nach langer Diskussion stand der Ratung der Befreiungsklausur und mit 701 gegen 200 Stimmen. Dies durch die politischen Beziehungen bedingte Zustimmungserfordernisse wurden erledigt.

Wenden wir uns den Eisenbahnen zu, so wäre zu erachten,

dass der größte Rückgang 1891 auf die Tschagab-Bahn entfällt. Bei

deren Bedeutung für unsre engste Heimat mögen einige Hauptzüge folgen:

	Spesen in Millionen Gold	1890	1891	Differenz
Bauaufwands . . . . .	22.1	19.8	+ 2.2	
Bauaufwandszinsen . . . . .	146.7	167.9	- 21.2	
Molagen . . . . .	30.5	39.5	- 9	
Wochenarbeite . . . . .	227.8	252	- 24.2	
Sätze und Gehaltszinsen . . . . .	65.6	70.9	- 5.3	
Halbfertigbaukosten . . . . .	126	161	- 35	
Neben- und Zubehör . . . . .	123.4	132.2	- 8.8	

unserer, ganz eine Befreiungsklausur von mindestens 7500 A jährlich durch die Befreiungsklausur, der schwedischen Schulden sich von selbst ergeben müßte; aber auch die anderen Kosten im Betrage von 312 000 A würden weit mehr Auslastung auf unsre haben, als unter den gegenwärtigen Bedingungen, welche kaum die nötigen Abschreibungen erlauben lassen, so daß es sowohl für die Befreiungsklausur, als auch für die Befreiungsklausur ohne einen Zweck sein würde, wenn dieser Plan verwirklicht werde. — Nach langer Diskussion stand der Ratung der Befreiungsklausur und mit 701 gegen 200 Stimmen. Dies durch die politischen Beziehungen bedingte Zustimmungserfordernisse wurden erledigt.

Wenden wir uns den Eisenbahnen zu, so wäre zu erachten,

dass der größte Rückgang 1891 auf die Tschagab-Bahn entfällt. Bei

deren Bedeutung für unsre engste Heimat mögen einige Hauptzüge folgen:

	Spesen in Millionen Gold	1890	1891	Differenz
Bauaufwands . . . . .	22.1	19.8	+ 2.2	
Bauaufwandszinsen . . . . .	146.7	167.9	- 21.2	
Molagen . . . . .	30.5	39.5	- 9	
Wochenarbeite . . . . .	227.8	252	- 24.2	
Sätze und Gehaltszinsen . . . . .	65.6	70.9	- 5.3	
Halbfertigbaukosten . . . . .	126	161	- 35	
Neben- und Zubehör . . . . .	123.4	132.2	- 8.8	

unserer, ganz eine Befreiungsklausur von mindestens 7500 A jährlich durch die Befreiungsklausur, der schwedischen Schulden sich von selbst ergeben müßte; aber auch die anderen Kosten im Betrage von 312 000 A würden weit mehr Auslastung auf unsre haben, als unter den gegenwärtigen Bedingungen, welche kaum die nötigen Abschreibungen erlauben lassen, so daß es sowohl für die Befreiungsklausur, als auch für die Befreiungsklausur ohne einen Zweck sein würde, wenn dieser Plan verwirklicht werde. — Nach langer Diskussion stand der Ratung der Befreiungsklausur und mit 701 gegen 200 Stimmen. Dies durch die politischen Beziehungen bedingte Zustimmungserfordernisse wurden erledigt.

Wenden wir uns den Eisenbahnen zu, so wäre zu erachten,

dass der größte Rückgang 1891 auf die Tschagab-Bahn entfällt. Bei

deren Bedeutung für unsre engste Heimat mögen einige Hauptzüge folgen:

	Spesen in Millionen Gold	1890	1891	Differenz
Bauaufwands . . . . .	22.1	19.8	+ 2.2	
Bauaufwandszinsen . . . . .	146.7	167.9	- 21.2	
Molagen . . . . .	30.5	39.5	- 9	
Wochenarbeite . . . . .	227.8	252	- 24.2	
Sätze und Gehaltszinsen . . . . .	65.6	70.9	- 5.3	
Halbfertigbaukosten . . . . .	126	161	- 35	
Neben- und Zubehör . . . . .	123.4	132.2	- 8.8	

unserer, ganz eine Befreiungsklausur von mindestens 7500 A jährlich durch die Befreiungsklausur, der schwedischen Schulden sich von selbst ergeben müßte; aber auch die anderen Kosten im Betrage von 312 000 A würden weit mehr Auslastung auf unsre haben, als unter den gegenwärtigen Bedingungen, welche kaum die nötigen Abschreibungen erlauben lassen, so daß es sowohl für die Befreiungsklausur, als auch für die Befreiungsklausur ohne einen Zweck sein würde, wenn dieser Plan verwirklicht werde. — Nach langer Diskussion stand der Ratung der Befreiungsklausur und mit 701 gegen 200 Stimmen. Dies durch die politischen Beziehungen bedingte Zustimmungserfordernisse wurden erledigt.

Wenden wir uns den Eisenbahnen zu, so wäre zu erachten,

dass der größte Rückgang 1891 auf die Tschagab-Bahn entfällt. Bei

deren Bedeutung für unsre engste Heimat mögen einige Hauptzüge folgen:

	Spesen in Millionen Gold	1890	1891	Differenz
Bauaufwands . . . . .	22.1	19.8	+ 2.2	
Bauaufwandszinsen . . . . .	146.7	167.9	- 21.2	
Molagen . . . . .	30.5	39.5	- 9	
Wochenarbeite . . . . .	227.8	252	- 24.2	



